

24 Türchen voller regionaler Überraschungen



Tina Weißollek bringt wieder einen Adventskalender heraus. Dafür hat sich die Wirtin aus dem L'Auberge in Bischofswerda diesmal Partner gesucht.

Von Miriam Schönbach
16.09.2026, 00:00 Uhr

 Artikel anhören

Bischofswerda.

Es sind 24 Säckchen, die später einmal nebeneinander in einem Karton liegen werden. Was genau darin steckt, weiß zu diesem Zeitpunkt nur Tina Weißollek. Sie hat die vergangenen Monate damit verbracht, Ideen zu sammeln, Partner anzusprechen und die einzelnen Überraschungen zusammenzustellen. Denn ihr Weihnachtskalender soll mehr sein als eine Ansammlung kleiner Leckereien.

200 Exemplare stellt die Chefin des Bischofswerdaer Restaurants L'Auberge in diesem Jahr her. Die Zahl ist bewusst gewählt. Als Weißollek den Kalender erstmals auflegte, waren es gerade einmal rund 30 Stück. Doch offenbar hatte sie einen Nerv getroffen. Nach dem Bekanntwerden wurde sie quasi überrannt und musste kurzfristig weitere anfertigen lassen. Im vergangenen Jahr folgten 110 Exemplare – ebenfalls deutlich

weniger, als es Interessenten gab. „Die Nachfrage war doppelt so hoch“, sagt sie. Nun wagt sie den nächsten Schritt und verdoppelt die Auflage beinahe erneut.

Mit der größeren Zahl wächst allerdings auch der Aufwand. Schon die Frage, welches Produkt in welches Türchen passt, ist eine kleine Wissenschaft. Manche Dinge sind empfindlich, andere brauchen mehr Platz. Und natürlich soll sich kein Inhalt aus den vergangenen Jahren wiederholen. Vor allem aber wollte die Gastronomin diesmal die Menschen einbeziehen, mit denen sie ohnehin verbunden ist. „Ich bin ein Netzwerkertyp“, sagt sie.

Ihre ersten Ansprechpartner für ihr Team Vorfreude seien deshalb langjährige Geschäftspartner und regionale Betriebe gewesen. Dazu gehört die Gärtnerei Krause in Bischofswerda genauso wie das Hotel-Restaurant Kupferberg in Großenhain. Auch die Bautzener Braumanufaktur Frenzel-Bräu ist mit Köstlichkeiten hinter den 24 Türchen versteckt, außerdem Annetts Seifenladen in Bischofswerda.

Das Atelier Créatif aus Radeburg macht die Gemeinschaftsaktion perfekt. Auch die Budissa AG aus Niederkaina und die Genusswerkstatt Burkau steuern etwas aus ihrem Sortiment bei. Man könnte hier verraten, was sich jeweils im Adventskalender versteckt. Aber dann wäre es ja keine Überraschung mehr.

Stattdessen stimmt sich Tina Weißollek jetzt schon auf die Vorfreude ihrer Kundinnen und Kunden ein. „Ich halte es für wichtig, dass man sich untereinander unterstützt“, sagt Weißollek. Gerade kleine Betriebe könnten davon profitieren, wenn ihre Produkte auf diese Weise neue Menschen erreichen. Der Kalender wird damit nebenbei zu einem Schaufenster für regionale Ideen – und vielleicht lädt er sogar später zu einer Entdeckungstour zu den jeweiligen Ersatz-Weihnachtsmännern. Eines darf an dieser Stelle schon verraten werden: Auch die Leckereien aus dem L'Auberge werden in diesem Jahr wieder nicht fehlen. „Allerdings gibt es nichts, was schon einmal im Kalender war oder sonst bei uns im Shop oder Restaurant zu bekommen ist“, verspricht Tina Weißollek.

70 Euro kostet der Adventskalender, schließlich „steckt viel Arbeit drin und er wurde mit Liebe zusammengestellt“. Reservierungen sind über die Internetseite des [L'Auberge](#) möglich. Abgeholt werden kann er ab dem 3. November im Gutshof an der Alten Belmsdorfer Straße. Dann steht der Vorfreude auf die Adventszeit nichts mehr im Wege. Und auch die Ideengeberin selbst darf sich auf einen Adventskalender freuen – allerdings auf einen, der nicht aus dem eigenen Haus kommt.